

[E-BOOK] Die 100%-Bewerbung: Wie Sie sich mit den richtigen Argumenten von Mitbewerbern abgrenzen (Whitebooks)

Die 100%-Bewerbung: Wie Sie sich mit den richtigen Argumenten von Mitbewerbern abgrenzen (Whitebooks)

Von *Svenja Hofert*

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub

Svenja Hofert

Die 100%- Bewerbung

Wie Sie sich mit den richtigen
Argumenten von Mitbewerbern
abgrenzen



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #123447 in eBooksVerffentlicht am: 2011-08-01Erscheinungsdatum: 2011-08-01File Name: B019IQEL7Y | File size: 66.Mb

Von **Svenja Hofert** : **Die 100%-Bewerbung: Wie Sie sich mit den richtigen Argumenten von Mitbewerbern abgrenzen (Whitebooks)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised **Die 100%-Bewerbung: Wie Sie sich mit den richtigen Argumenten von Mitbewerbern abgrenzen (Whitebooks)**:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein

Bewerbungsbuch zum Nachdenken! Von Ein Kunde Svenja Hofert zwingt die Bewerber mit ihrem Buch, bei sich selbst und die eigenen Schwerpunkte nachzudenken. Das gefällt mir sehr gut. Ihr geht es nicht um das Verkaufen", sondern vor allem um das Authentisch-Sein. Ihre Tipps und die Beispiele haben mich deshalb sehr angesprochen. Ich habe einige schon ausprobiert - und dabei sehr gute Erfahrungen gemacht. Es scheint so zu sein, dass Personaler oft nur noch das Deckblatt - Svenja Hofert empfiehlt, darauf die zentralen Aussagen zu platzieren - lesen. Bei einem großen und durchaus renommierten Unternehmen wurde ich definitiv einzig deshalb eingeladen. Im Vorstellungsgespräch wurde bald klar, dass der Lebenslauf garantiert nicht gelesen worden war. Ich habe den Job dann aus anderen Gründen nicht angenommen. Ich glaube, dass Personalauswahl vor dem Hintergrund der vielen Bewerbungen heute ganz anders aussieht als noch vor einigen Jahren. Sie geht mit Ihren Vorschlägen auch auf das geänderte Wahrnehmungsverhalten bei der Auswahl ein - damit unterscheidet sie sich von vielen anderen, die immer noch die Tipps von gestern verkaufen. Sie sagt außerdem, dass es kein pauschales Erfolgsrezept gibt, denn: Nicht nur jeder Bewerber, auch jeder Personalentscheider ist anders. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wirklich hilfreich Von Arndt Aschenbeck Ich habe schon einige Bücher zum Thema Bewerbung gelesen, aber dieses sticht wirklich heraus. Endlich mal nicht die schon zigfach durchgekauten Standard-Ratschläge, sondern wirklich hilfreiche und pfiffige Tipps. Kein Bewerbungs-Ratgeber von der Stange wie man es aus dem Hause Hesse/Schrader kennt, sondern das Buch einer Autorin, der man anmerkt, dass sie jeden Tag mit dem Thema Bewerbung zu tun hat. Und das Ganze in einer Sprache, die nicht annähernd so hülzig und staubig daher kommt wie in vielen anderen Bewerbungsbüchern. Absoluter Kauf Tipp! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bewerberblog-Testurteil: Gut Von N. Kittel Auf den ersten Blick fällt das moderne, dank Zahlen, mathematisch kariertem Hintergrund und dem Schriftzug 'book@web' an das Internet erinnernde Design auf. Außerdem ist auf dem Titel zu lesen, dass man sich neben dem Buch auch bei einem dazugehörigen Internetworkshop weiterbilden kann, was sicher nicht unwesentlich zur Kaufentscheidung beitragen wird. Doch dazu später mehr. Das Buch ist angenehm klar strukturiert. Alle im Text erklärten Tipps und Hinweise finden sich am Ende eines Abschnitts noch einmal in prägnanten Stichpunkten zusammengefasst und bilden damit eine hilfreiche Gedankenstütze. Die Kapitel sind eindeutig und sinnvoll voneinander getrennt. Frau Hofert wirft mit Hilfe einer fiktiven Bewerberin Paula am Anfang jedes Kapitels typische Fragen von Bewerbern auf, was es dem Leser leichter macht sich mit den gegebenen Ratschlägen zu identifizieren. Die im Buch verwendete Sprache ist einfach ohne plump zu wirken und damit für Jedermann verständlich und nachvollziehbar. Auch in diesem Ratgeber ist die intensive Beschäftigung des ersten Kapitels mit dem Thema 'Zielfindung', als sehr positiv zu bewerten. Bei verschiedenen Schritten und gezielte Fragen, die sich der Leser selbst beantworten soll eröffnet die Autorin die Chance, auch dann den richtigen Weg (beziehungsweise den richtigen Job und Arbeitgeber) für sich zu finden, wenn man noch gar nicht weiß, was man will. Das Kapitel dazu, wo man im besten Fall den richtigen Job findet ist dagegen relativ knapp gehalten, bietet aber alle notwendigen Informationen. Mit dem Verweis auf Gerhard Kenks fantastische Seite wird der Bewerber auch jede für sich relevante Online-Stellenbörse samt Bewertung finden. Besonders gelungen finde ich in diesem Kapitel, weil sich viele darüber nicht im Klaren sind, den Hinweis: 'Jobsuche bedeutet Arbeit, ist wie Projekt, das Sie erfolgreich planen und zielgerichtet führen und beenden. Um zum Erfolg zu kommen sollten Sie immer mehrere Strategien kombinieren.' So geht Sie im weiteren Verlauf neben der Bewerbung auf Anzeigen auch auf Initiativbewerbungen und andere Formen ein. Neben vielen guten Sachen gibt es hier auch einige Hinweise, die ich so nicht geben würde. Wie in vielen Ratgebern, wird auch hier von einer Bewerbung per E-Mail abgeraten, was für uns kaum nachvollziehbar ist, aber letztlich ist dieser Tipp ja auch schon wieder vier Jahre alt. Zudem wird empfohlen, es mit einer Art Kurzbewerbung (in einem späteren Kapitel auch Zielgruppenkurzbewerbung) in der Form eines Rundmailings per Brief zu probieren, was ich sehr eigenartig finde. Diese Bewerbung soll nun eher wie ein Werbemailing als wie eine klassische Bewerbung aussehen. Frau Hofert stellt sich das Ganze so vor, dass sich der Bewerber Ansprechpartner (bestenfalls die Geschäftsführer) branchenrelevanter Unternehmen herausucht und dann etwa 500 Briefe an diese versendet. Aus den Kennzahlen 'normaler' Werbemaillings leitet sie ab, dass es einen Rücklauf von etwas drei bis fünf Prozent geben sollte. Nun mag sie damit Recht haben, ausprobiert haben wir das dieses Mal auch nicht, doch halte ich diesen Weg dennoch nicht für sinnvoll. Neben den hohen Kosten, sprechen noch einige andere Dinge dagegen. So ist fraglich, ob ein solcher Brief überhaupt auf dem Tisch des Geschäftsführers landet (diese haben meist eine Assistentin, die vorsortiert), wenn das so ist, ob dieser sich dafür tatsächlich interessiert oder es nicht vielleicht auch einfach vergisst, dass er da einen interessanten Brief/ Kandidaten vor sich hatte. Letztlich hat es seine Gründe, wenn ein Unternehmen eine Personalvermittlung mit der Suche nach Kandidaten und dem Bewerbermanagement betraut. Die wichtigsten sind meist, dass man sich in der Firma gar nicht mit den ganzen Bewerbungen beschäftigen will oder einem einfach die Ressourcen fehlen es zu tun. Insofern muss ich auch dem Tipp 'Wenn Sie [...] Entscheider suchen, dann suchen Sie hier (in der Fachabteilung). Personaler sind 'nur' Empfehler' widersprechen. Die Ratschläge für den Lebenslauf wie auch für das Anschreiben sind wiederum sehr hilfreich und geben dem aufmerksamen Leser die richtigen Anregungen. Einen Zusatz halte ich trotzdem für wichtig. Auf Seite 86 heißt es, dass man im Anschreiben letztlich lediglich eine ordentliche Grammatik und eine richtige Rechtschreibung erwartet. Dem kann ich nicht zustimmen. Wir legen viel Wert darauf, dass unsere Bewerber ein Anschreiben verfassen, in dem sie ihre Motive und Fähigkeiten nicht einfach nur darlegen, sondern auch entsprechend begründen. Eine gute Rechtschreibung und Grammatik sollte weitgehend selbstverständlich

sein. Im weiteren Verlauf finden sich eine ganze Reihe sehr guter Tipps im Hinblick auf die 'geheimnisvolle Seite drei', zu Arbeitsproben, Bewerbungsfoto, (Arbeits)zeugnissen, dem richtigen Bewerbungsweg, dem Vorstellungsgespräch usw. Hierbei sind vor allem die Ratschläge für die Vorbereitung des Vorstellungsgesprächs sehr gut zusammengefasst. Das Buch ist im Großen und Ganzen empfehlenswert, doch hat sich auch einiges eingeschlichen, was ich als nicht sinnvoll betrachte oder aber mittlerweile überholt ist. Hierbei meine ich vor allem die Bewerbung als Rundmailing und viele Hinweise im Zusammenhang mit E-Mail-Bewerbungen. So kann man mittlerweile davon ausgehen, dass mehr als 25% der E-Mail-Bewerbungen beachtet werden; auch ein kurzer geratender E-Mail-Text hilft kaum jemanden davon ab, die Bewerbung im Anhang zu öffnen; Zeugnisse sollten auch hier gleich mitgeschickt werden; sollte die E-Mail-Bewerbung nicht ankommen, erhält man eine Fehlermeldung und auch ein Anhang darf mittlerweile zwischen zwei und vier MB, statt nur einem MB, groß sein. Trotz der Einschränkungen bekommt der Ratgeber von mir die Note: Gut. Nachdem ich das Buch nun eingehend beschrieben und bewertet habe, komme ich noch zu dem auf dem Deckblatt des Buches angepriesenen Internetworkshop. Geht man auf [...] landet man auf der Seite des GABAL Verlags. Dort muss man sich zunächst registrieren. Dann geht's los. Im Großen und Ganzen findet man hier die Unterteilung des Buches wieder, bekommt aber mit Hilfe von Eingabefeldern gleichzeitig die Möglichkeit, die aufgeworfenen Fragen zu beantworten. Leider gibt es keine Möglichkeit die Antworten abzuspeichern, so dass man sie sich später noch einmal anschauen kann, oder aber den Workshop nach einer Unterbrechung fortsetzen kann. Vielleicht lässt sich etwas in dieser Art ja noch 'nachstricken'.

Kurzbeschreibung Das Buch zeigt Schritt für Schritt, wie Sie eine hundertprozent stimmige Bewerbungsmappe erstellen. Das bedeutet, dass sie erstens authentisch und zweitens auf die Bedürfnisse des potenziellen Arbeitgebers zugeschnitten ist. Die Autorin kitzelt die richtigen Argumente aus Ihnen heraus und zeigt Ihnen, wie Sie Profil zeigen und sich von Mitbewerbern abgrenzen können. Dabei behalten Sie stets die eigenen Ziele und die Bedürfnisse des Unternehmens im Blick. Interaktive Übungen im Internet machen Sie fit für Ihre perfekte Bewerbung.

Kurzbeschreibung Das Buch zeigt Schritt für Schritt, wie Sie eine hundertprozent stimmige Bewerbungsmappe erstellen. Das bedeutet, dass sie erstens authentisch und zweitens auf die Bedürfnisse des potenziellen Arbeitgebers zugeschnitten ist. Die Autorin kitzelt die richtigen Argumente aus Ihnen heraus und zeigt Ihnen, wie Sie Profil zeigen und sich von Mitbewerbern abgrenzen können. Dabei behalten Sie stets die eigenen Ziele und die Bedürfnisse des Unternehmens im Blick. Interaktive Übungen im Internet machen Sie fit für Ihre perfekte Bewerbung.

ber den Autor und weitere Mitwirkende
Svenja Hofert ist Autorin verschiedener erfolgreicher Ratgeber und seit vielen Jahren in der Karriereberatung tätig. Sie betreibt ein Coachingbüro in Hamburg. Ihre Schwerpunkte sind die IT-Branche, Medien, Tourismus und Marketing, auch im Bezug auf Existenzgründungen. Die Sprachwissenschaftlerin und Pädagogin verfügt über eigene Managementenerfahrung und besitzt diverse Zertifizierungen, unter anderem als E-Learning-Manager. Gemeinsam mit drei Kollegen agiert Svenja Hofert zudem auch überregional als Outplacementberatung 4Jobcoach im Auftrag von Unternehmen. Sie finden sie im Internet auf folgenden Seiten: www.netzwerk-buero.de www.4jobcoach.de www.gruenderreports.de